

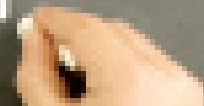


Logata

News

Neues aus der Division IT

$$1 + 1 + 1 + 1 = 1$$



Vorwort


Liebe Leserinnen und Leser,

„Stillstand ist der Tod, geh voran, bleibt alles anders.“
Herbert Grönemeyer besang treffend diese Zeile eines recht unbekanntes Spätwerks von Max Frisch. Ein Titel, der treffend beschreibt, wovon unser Unternehmen lebt: stetige Weiterentwicklung zukunftsorientierter Lösungen. In unserem August Newsletter gewinnen Sie, lieber Leser, einen Einblick, über aktuelle Projekte, Neuerungen und Innovationen unserer Divisionen.

Wir informieren Sie aus erster Hand über Technologien und Umsetzungen, möchten Sie inspirieren und neue Ideen mit Ihnen teilen. Lesen Sie, wie das neue Partnerprodukt Scan-2-Light Logistik effizienter werden lässt und wie sich mit IP-Telefonie Kosten sparen lassen.

Da fachkundiger Wissens- und Erfahrungsaustausch auch für unsere Divisionen unerlässlich ist, werden wir an den 28. Dortmunder Gesprächen am 14. und 15. September teilnehmen. Das Expertenwissen, über aktuelle Anforderungen, Trends und Erfahrungen bei der Umsetzung von IT-Projekten für die Logistik, werden wir im Anschluss gerne mit Ihnen teilen. Denn, um an dieser Stelle mit Herbert Grönemeyer zu schließen: „Genug ist zu wenig.“

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Dirk Meyer
Geschäftsführer

&



Andreas Brill
Geschäftsführer

**Inhaltsverzeichnis**

(Klicken Sie auf die Seitenangabe, um zum gewünschten Beitrag zu gelangen.)

Seite	Thema
2	VORWORT // INHALTSVERZEICHNIS
3	WOLKENREICHE ZUKUNFT
4	ZUKUNFTSWEISENDE ENTSCHEIDUNG
5	FÜR EIN „MEHR“ AN EFFIZIENZ
6	LAGERVERWALTUNGSSYSTEME AUS DER CLOUD
7	IMPRESSUM

Tipp der Woche:

Teilnahme an den 28. Dortmunder Gesprächen
14.-15. September 2010

WOLKENREICHE ZUKUNFT

Logata GmbH beteiligt sich am Förderwettbewerb IKT.NRW

The Cloud, die Wolke, gilt als Inbegriff für die kommende technische Revolution im Netz. Statt in teuren Netzwerkrechnern zu investieren, mieten Unternehmen entsprechende Kapazitäten „in der Wolke“, um ihre Internetseiten, Programme und Dokumente zu speichern.

An diesem zukunftssträchtigen Thema, dem „Cloud Computing“, wirken die vier Informations- und Telekommunikationstechnischen-Alliance-Mitglieder, Logata GmbH, Content AG, Bornet Business und Wietholt Bresser (ITK-Alliance), von Beginn an mit.

So lag es nah, dass sich die ITK-Alliance mit einem eigenen Beitrag am Förderwettbewerb IKT.NRW beteiligt.

Der Förderwettbewerb des Landes soll Innovationen und Kooperationen in Netzwerken und regionalen Clustern, wie sie in der Alliance bereits praktiziert werden, weiter stärken.

Derzeit bewertet eine unabhängige Jury die skizzierte Projektidee der ITK-Alliance.

Gemeinsam mit kleinen und mittelständischen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen NRWs kämpft die ITK-Alliance nun um den Einzug in die zweite Runde des Wettbewerbs. Eine Entscheidung wird im September erwartet.



ZUKUNFTSWEISENDE ENTSCHEIDUNG

Das Lanfer Systemhaus sorgt für eine einheitliche Kommunikationsstruktur

Längst ist die IP-Telefonie keine Laune einiger Technikgurus mehr. Besonders Unternehmen profitieren von der einheitlichen Kommunikationsstruktur, die der Anbieter Swyx bereitstellt.

Das Lanfer Systemhaus, Swyx-Gold-Partner, garantiert die perfekte Eingliederung des neuen Systems, damit Kunden sinnvoll alle ihre Geschäftsanwendungen und somit alle Informationen aus der Sprach- und Datenwelt miteinander kombinieren können. Von den enormen Kosten- und Zeitersparnissen profitiert nun auch die Mettenmeier Utility Solutions GmbH, die das Lanfer Systemhaus von der Beratung bis zur Installation - inklusive Anwenderschulungen und Dokumentation betreute.

Dabei bot der Ersatz der klassischen Hybrid Telefonanlage besondere Herausforderung. Denn die neue CTI (Computer Telephony Integration) basierte Lösung sollte voll in die bestehende Kommunikationslandschaft inklusive den Domino Mail Server und seine vielfältigen Datenbankapplikationen integriert werden.

Die neue Telefonanlage sollte vor allem das Team des Internet Helpdesk Systems „eService“ und die Anwender der Telefonzentrale optimal unterstützen. Die zentrale Anforderung: eine Computer integrierte Lösung die direkt aus der Helpdesk Anwendung die Telefonie (inbound/outbound) unterstützt.

unabhängige Zusammenarbeit

Die im Kundenbetreuungszentrum genutzte Software sollte mit der Telefonielösung eine anwenderfreundliche Symbiose eingehen. Diese Möglichkeit, der zielgerichteten und effektiven Zusammenarbeit von Mitarbeitern - unabhängig von Standorten und Zeitzonen – konnte optimal umgesetzt werden, womit Leistungsfähigkeit des Unternehmens Kostenersparnis einhergehen.



Dank der hohen Flexibilität und Anpassungsmöglichkeiten an die Geschäftsprozesse sowie der schnellen Anwenderakzeptanz wird deutlich, dass die Entscheidung für eine CTI-Lösung mit intelligenter Call Routing (ECR interaktive Voice Response) Steuerung für die Mettenmeier Utility Service GmbH eine zukunftsweisende Entscheidung war und ist.

Denn das Swyx Software Upgrade gewährleistet auch zukünftig, dass die neue Lösung stets auf dem technologisch aktuellsten Stand ist.

Das Lanfer Systemhaus steht der Mettenmeier Utility Service GmbH auch in der Produktivphase zur Seite, die stetige Betreuung, 24 Stunden am Tag, ist Teil des Firmen-selbstverständnisses.

Die Mettenmeier GmbH Utility Solutions ist seit der Gründung der ersten Firmen der Mettenmeier-Gruppe im Jahr 1978 ein ganzheitlicher Lösungs- und Dienstleistungsanbieter für Netzbetreiber im In- und Ausland.

Als IT Dienstleister ist für den Kunden eine optimale Telefonielösung von entscheidender Bedeutung.

Frank Mügge
Leiter IT Services

„[...] Wir sind mit der Durchführung der Installation außerordentlich gut zufrieden. Das neue System wurde von allen Mitarbeitern sehr gut angenommen. Der Mehrwert und die Neuerungen der SWYX Telefonanlage machten sich von Anfang an bezahlt. Das Gleiche gilt für den Support und die Nachbetreuung der Firma Lanfer [...]“.

FÜR EIN „MEHR“ AN EFFIZIENZ**LinogistiX präsentiert das neue Partnerprodukt
Scan-2-light**

Stetige Weiterentwicklung und erfolgsorientierte Umsetzung neuester Forschungsergebnisse in der Logistik – dies ist die Zielsetzung der LinogistiX GmbH. Scan-2-Light, das neue Partnerprodukt, erfüllt genau diese Ansprüche. Die Entwicklung der iX-tech GmbH aus Saarbrücken bietet die Möglichkeit der Integration in die myWMS LOS Partnerplattform und überzeugt durch Innovation.

Es gibt mehr als ein starkes Argument, das für das neue Scan-2-Light spricht. Zum einen optimiert es durch den Einsatz von Signalleuchten an jedem Lagerplatz die Prozesse der Warenein- und auslagerung sowie der Kommissionierung und der Laufenden Inventur. Die Signalleuchten werden an vorhandene Regalsysteme angebracht, der Einsatz führt zu einer Reduzierung der Kommissionierzeit in Höhe von 50%. Desweiteren wird die Arbeit im Versand optimiert. Sie erfolgt dank des Systems beleglos - ohne Picklisten und Lieferscheine. Stattdessen führt jeder Lagermitarbeiter bei der Auftragsabwicklung ein mobiles Datenerfassungsgerät (MDE) mit sich, auf dem alle Informationen einzusehen sind. Für die Lagermitarbeiter ist dies eine erhebliche Unterstützung und bei zeitaufwändigen Suchvorgängen eine willkommene Entlastung.

Fehlerquoten reduzieren

Die Signalleuchten an den Lagerplätzen zeigen an, wo der nächste Artikel zu entnehmen ist. Durch den Einsatz von mehrfarbigen LEDs und Blinkrhythmen bietet Scan-2-Light die Möglichkeit, jedem Kommissionierer eine Farbe zuzuordnen – somit sind mehrere Kommissionierer in einer Zone gleichzeitig möglich.

Die Entnahme wird dann durch das Scannen des Artikels oder durch das Drücken der Quittierungstaste auf dem MDE bestätigt, woraufhin die nächste Signalleuchte aufblinkt.



Das Ergebnis: Bei höherer Pick-Geschwindigkeit werden Fehlerquoten deutlich reduziert. Durch den Scan des Artikelbarcodes wird nicht nur die Entnahme bestätigt und an die Warenwirtschaft zurück gemeldet, es findet auch ein Abgleich der gescannten Artikelnummer mit der erwarteten statt. Dank des MDE wird die Installation einer Displayanzeige und einer Bestätigungstastatur an jedem Lagerplatz eingespart und das System somit vielfach günstiger.

Einsetzbar ist Scan-2-Light für eine unbegrenzte Anzahl von Lagerplätzen und Hallen, auch für ein- oder mehrstufige Lager. Erweiterungen des Systems sind selbstverständlich jederzeit umsetzbar.



Die iX-tech GmbH gesellt sich zu Partnerfirmen wie der Lanfer Cargo-Technik GmbH & Co. KG mit ihrem Produkt Thinktelligence, der perdictum GmbH & Co. KG mit Pick-by-Voice und der Indyon GmbH, welche das Staplerleitsystem Track and Race in die Plattform einbringt. Wie im Baukastenprinzip lassen sich je nach Bedarf verschiedene Komponenten der Partner mit der Lagerverwaltungssoftware myWMS LOS zusammen stellen. LinogistiX bietet durch die verschiedenen Möglichkeiten der Integration eine individuelle und effiziente Warenwirtschaft.

Gastbeitrag:
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

LAGERVERWALTUNGSSYSTEME AUS DER CLOUD **Bis zu 52 Prozent einsparen**

Cloud Computing beschreibt eine parallele und verteilte IT-Infrastruktur, welche aus einer Vielzahl miteinander verbundener Computer besteht. Diese Technik soll künftig auch Lagerverwaltungssysteme »aus der Steckdose« kommen lassen.

Im Rahmen des Cloud Computing betreiben die Anwender einer Software die Softwareanwendungen und die dazu notwendige Hardware nicht mehr selbst, sondern beziehen diese als Software-as-a-Service-(SaaS-)Lösungen über einen Anbieter, der beides für sie und andere Nutzer betreibt (Vgl. logistics-mall.de). Anwendungen und Daten befinden sich nicht mehr auf dem lokalen Rechner beziehungsweise innerhalb der IT-Infrastruktur des Anwenders, sondern metaphorisch gesprochen, in einer Wolke (Cloud) und werden dabei abhängig vom Nutzungsgrad berechnet.

In einem Vergleich zwischen einem LVS-Cloud-Projekt und einem LVS-Standard-Implementierungsprojekt wird deutlich, dass der Einsatz von Cloud-Systemen große Einsparungspotenziale birgt. So können beispielsweise 65 Prozent der Hardwarekosten durch den Einsatz von virtuellen Servern reduziert werden.

Die Einführungskosten der Software entsprechen nur noch einem Bruchteil derer eines Standardprojektes und die Wartungskosten fallen für den Anwender komplett weg. Beim richtigen Einsatz können so bis zu 52 Prozent der Einsparungen im ersten Jahr und 48 Prozent der Einsparungen in den Folgejahren realisiert werden. Damit wird nicht nur die Einführung eines WMS günstiger, sondern auch der Betrieb und die Wartung. (Diese Zahlen basieren auf einem Business Case des Fraunhofer-Instituts für Materialfluss und Logistik IML.)



DIE LOGISTICS MALL ALS VIRTUELLES EINKAUFSZENTRUM

In diesem Zusammenhang startete das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Software und Systemtechnik ISST und der WM Group das Forschungsprojekt »Logistics Mall – Cloud Computing für die Logistik«. Die Logistics Mall ist im Grunde ein virtuelles Einkaufszentrum, in dem Software nicht mehr als Komplettpaket, sondern als einzelne kleine Programmbausteine, die zum Teil nur wenige Funktionen umfassen erworben werden kann.

Der Anwender braucht damit nur noch einen internetfähigen Computer, über den er alle wichtigen Daten auf dem externen Speicher bearbeiten und hinterlegen kann. Die Wartung wird dementsprechend vom Anbieter (der WM-Logistik/Logata) des virtuellen Servers übernommen.

Neben der informationstechnischen Gestaltung des Lagers können auch unterschiedliche Dienstleistungsangebote der Logistik-Branche kombiniert werden. So wird es beispielweise möglich sein, Lagerleistungen, Transporte oder Umschlagsservices über die Mall zu buchen und in die virtuelle Lieferkette zu übernehmen. Im Idealfall wird also mit einer verbesserten IT-Struktur und der optimalen Zusammensetzung von Dienstleistungsangeboten gearbeitet. Profitiert wird vor allen Dingen von geringeren Hardware-, Software- und Transportkosten.



IMPRESSUM

Logata GmbH
Schlavenhorst 88a
46395 Bocholt

Telefon: 02871-289-305
Fax: 02871-289-306

Internet: www.logata.com
E-Mail: info@logata.com

Sitz der Gesellschaft:
Schlavenhorst 88a
46395 Bocholt

Amtsgericht Coesfeld
Handelsregister B 8762
Steuer-Nummer: 307/5782/0224
Umsatzsteueridentifikationsnummer:
DE 81 377 5607

Verantwortlich:
Dirk Meyer und Andreas Brill

Disclaimer:

Alle Texte und Internetadressen sind von uns sorgfältig geprüft worden. Alle Angaben sind jedoch ohne Gewähr. Eine Haftung für etwaige Fehler und daraus resultierende Folgen ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für die Inhalte der Internetangebote, auf die evtl. per Link verwiesen wird. Wir distanzieren uns von allen Inhalten, die sich hinter diesen Links, den dahinter stehenden Servern, weiter führenden Internetadressen und sämtlichen anderen sichtbaren und nicht sichtbaren Inhalten verbergen. Sollte eine der Seiten auf den entsprechenden Servern gegen geltendes Recht verstoßen, so ist uns dieses nicht bekannt.

In diesem Newsletter werden Fotos von Fotolia

(www.fotolia.de) verwendet.

Beiträge nutzen:

Sie dürfen den Inhalt dieses Newsletters gerne weitergeben und für Ihre eigenen Zwecke verwenden, allerdings nur unter der Bedingung, dass Sie unmittelbar vor oder nach dem kopierten Beitrag deutlich sichtbar eine Quellenangabe in der Form "Quelle: www.logata.com" eintragen.

Weiterempfehlung:

Unseren Newsletter dürfen Sie gerne an Freunde, Bekannte, Kunden oder Lieferanten weiterleiten, damit diese in gleicher Art und Weise von

den Inhalten profitieren können wie Sie.

Fragen und Anregungen:

Was soll der nächste Newsletter beinhalten? Welche Themen interessieren Sie? Wir freuen uns über jeden konstruktiven Beitrag.